

Reglement 7h Rennen am 11.09.2021:

1. Standardbestimmungen

- 1.1 Nennung: Die Nennung zum 7 Stundenrennen wird nur nach Eingang der Anzahlung von 200,00€ auf dem angegeben Konto angenommen. Den Nennschluss findet Ihr auf der Ausschreibung. Startberechtigt sind nur Teams, die das Nenngeld vollständig vor der Veranstaltung bezahlt haben. **Das Rennen findet nur ab einer Teilnehmerzahl von mindestens 8 Teams statt.**
- 1.2 Haftungsausschluss : Jedes Teammitglied muss gegenüber dem Veranstalter die Nennung unterschreiben. Auf dieser befindet sich auch der Haftungsausschluss. Mit dieser Unterschrift bestätigen die Teilnehmer die Kenntnis und Anerkennung des Haftungsausschlusses und der Standardbestimmungen und verpflichten sich, die Bahnordnung vor dem Fahren gelesen zu haben.
- 1.3 Veranstaltung: Der Veranstalter kann das Rennen verändern, verschieben oder absagen, falls es die Umstände erforderlich machen. Im Falle einer Absage vor Beginn der Veranstaltung wird das Nenngeld komplett zurück erstattet.
- 1.4 Teamchef-/Fahrerbesprechung: Die Teilnahme an der Teamchefbesprechung ist für alle Teams Pflicht. Die Zeit hierfür kann aus dem Zeitplan entnommen werden.
- 1.5 Bahnordnung: Es gelten zusätzlich die Regeln der Bahnordnung, welche am Eingang zu finden sind.
 - 1.5.1. Anhalten auf der Strecke: Das Anhalten auf der Strecke (z.B. für Einstellarbeiten am Sitz) ist grundsätzlich **NICHT** erlaubt!
- 1.6 Flaggensignale: Die Kenntnis und die Beachtung der Flaggensignale ist für jeden Fahrer Pflicht. Auch diese sind am Eingangsbereich und bei der Boxengasse ausgehängt. Ganz besonderen Wert wird auf deutliches **Langsam fahren** bei Gelblicht und/oder gelber Flagge gelegt (**der Abstand zum vorderen Kart darf nicht verringert werden**)!
- 1.7 Disziplin: Bei Meinungsverschiedenheiten oder fehlender Disziplin auf der Strecke oder auf dem Gelände der Kartbahn ist sofort die Rennleitung zu verständigen. Bei schwerwiegenden Verstößen gegen die Regeln kann die Rennleitung Fahrer oder Team ganz vom Wettbewerb ausschließen. Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes. Die Kommunikation zwischen Teams und Rennleitung erfolgt ausschließlich zwischen Teamchef oder dessen Stellvertreter und der Rennleitung. Fahrstrafen werden dem Fahrer direkt vom Rennleiter angezeigt. Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und unanfechtbar.
- 1.8 Gesundheit: Die Rennleitung behält sich vor, überforderte Fahrer oder Fahrer mit augenscheinlichen gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen hat das Team keinen Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes.

1.9 Aushang: Alle offiziellen Mitteilungen der Rennleitung, wie z. Bsp. Kartwechselzeiten, werden an der Rennleitung mit ausgehängt. Jedes Team ist selber dafür verantwortlich diese regelmäßig zu kontrollieren. Diese Mitteilungen sind Bestandteil des Reglements.

2. 7 Stunden-Renn-Reglement

2.1 Das Rennen: Das Rennen dauert 7 Stunden = 420 Minuten. Die Rennleitung kann das Rennen vorzeitig beenden wenn es die Umstände erforderlich machen. Nach 70% (294 Minuten) gefahrener Zeit im Rennen, wird bei Abbruch das Rennen voll gewertet, es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes. Die Startzeit entnehmen Sie bitte dem Zeitplan. Es sind max. 12 Teams zum Start zugelassen.

2.2 Funk- und Handybenutzung: Jegliche drahtlose Übertragung (Funk) zwischen Team und Fahrer sind **nicht** erlaubt. Bei Nichtbeachtung kann das betroffene Team disqualifiziert werden.

2.3 Fahrer: Die Teilnehmerzahl pro Team sind mindestens **2 Fahrer**. Das Mindestalter ist 16 Jahre (16. Lebensjahr vollendet) oder mit der Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Ein genannter Fahrer darf im Rennen nur für 1 Team starten.

2.4 Fahrer-ausrüstung: Jeder Fahrer muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen geschlossenen Integralhelm sowie feste Schuhe tragen.

2.5 Das Kart: Gefahren wird mit den 9 PS Sodikarts.

Jedes Team bekommt eine vorbestimmte Kart-Nummer. Die jeweiligen Start-Karts werden vor Veranstaltungsbeginn zugestellt (=Trainings- und Start-Kart).

Betriebsmittel und Verschleißteile wie Benzin, Schmierstoffe und Reifen werden ausschließlich von der Kartbahn gestellt. Eine Behandlung der Reifen ist untersagt. Ersatzteile, die wegen unsachgemäßer Behandlung benötigt werden, müssen bezahlt werden. Jegliche Arbeiten am Kart dürfen nur vom Bahnpersonal durchgeführt werden.

2.6 Der Motor: Jegliche Arbeiten am Motor und dessen Umfeld sind strengstens verboten. Einstellungen sowie Arbeiten am Motor dürfen nur vom Bahnpersonal durchgeführt werden. Die Hand am Motor während der Fahrt ist strikt verboten und wird entsprechend bestraft.

2.7 Gewichtsregelung, Wiegen: Das Rennen wird für untergewichtige Fahrer mit Gewichtsausgleich durchgeführt. Der Veranstalter stellt die Zusatzgewichte. Das Mindestgewicht pro Fahrer beträgt 85 Kg. Gewichtswesten oder Sitzschalen mit ausreichender Polsterung sind erlaubt. Jeder Fahrer muss nach seinem gefahrenen Turn unverzüglich auf die Waage.

2.7.1. Zusatzgewichte, welche am Körper oder im Sitz mitgeführt werden:
Gewichte, welche am Körper befestigt sind oder in der Sitzschale mitgeführt werden, müssen beim Fahrerwechsel auf die Waage mitgebracht werden.

2.8 Heavy-Time: Jedes Team muss mindestens zwei Turns mit 95kg absolvieren. Die Heavy-Time darf NICHT mit dem Start-Fahrer erfolgen, ebenso NICHT im Schluss-Turn. Ansonsten ist sie frei wählbar.

2.9 Training: Das Training geht über eine Distanz von 30 Minuten. Fahrerwechsel sind frei wählbar.

2.10 Qualifying: Es findet ein Top-Qualifying statt. Mit dem Wechselkart = Quali-Kart wird die jeweilige schnellste Runde der Teams ausgefahren. Nachdem das Quali-Kart von der Rennleitung warm gefahren wurde, beginnt das Team mit der langsamsten Bestzeit des Trainings um in einer In-Lap und darauf folgenden fliegenden Runde die Bestzeit zu setzen. Dies setzt sich aufsteigend fort bis zum Trainings-Schnellsten Team. Somit wird die Startaufstellung ausgefahren.

2.11 Start: Fliegender Start.

2.12 Boxengasse: Vor dem Einfahren in die Boxengasse muss das Kart mit allen vier Rädern vor der Haltelinie zum Stehen kommen. In der gesamten Boxengasse muss mit gemäßigter Geschwindigkeit gefahren werden. Vor der Weiterfahrt hat der Fahrer sich durch Blickkontakt davon zu überzeugen, dass der Streckenbereich frei ist und die Fahrt eines anderen Karts nicht beeinträchtigt ist. Grundsätzlich hat das Kart auf der Strecke Vorfahrt. Eine Behinderung wird mit einer Stop & Go Strafe geahndet.

2.13 Kartwechsel Box: Zum Kartwechsel (Standzeit = 60 Sekunden) werden die Fahrer vom Bahnpersonal in die Box geholt. Dieser Anweisung ist Binnen einer Runde oder sofort Folge zu leisten und mit Handzeichen zu bestätigen. Das Team mit der niedrigsten Startnummer wechselt zuerst auf ein vom Bahnpersonal warmgefahrenes Kart.

2.14 Fahrerwechsel: Der Fahrerwechsel muss innerhalb der dafür vorgesehenen Boxengasse durchgeführt werden und darf während des Kartwechsels geschehen. Der Gewichtskasten **darf erst nach Stillstand des Karts** geöffnet werden. Beim Fahrerwechsel muss das Kart stehen. Beim Wechsel sind die 2 Fahrer und ein Helfer erlaubt, maximal also 3 Personen pro Team in der Boxengasse. **Der ankommende Fahrer hat sich unverzüglich nach seinem Turn zum Kontrollwiegen einzufinden und abzumelden. Hier endet die Fahrzeit und die Fahrzeit des neuen Fahrers beginnt.**

2.15 Technischer Defekt auf der Strecke: Bei einem technischen Defekt während des Rennens auf der Strecke bleibt der Fahrer in seinem Kart sitzen und hebt für den Streckenposten klar ersichtlich die Hand. **Hier gibt es eine Gelblichtphase. Der Abstand auf den Vordermann darf nicht verringert werden. Das defekte Kart wird mit Fahrer geborgen, der Fahrer wird in das Ersatzkart gesetzt und an ungefähr gleicher Position vor dem Defekt wieder auf die Strecke gelassen. Dazu werden die verlorenen Runden per PC wieder addiert. Die Gelblichter bleiben solange an, bis die Strecke wieder frei ist.**

3. Strafen

3.1 Stop & Go: Eine Stop & Go wird dem Fahrer mit der schwarzen Flagge plus Startnummer ersichtlich angezeigt. **Der Fahrer muss die Kartwechselbox ansteuern, sobald der Rennleiter die schwarze Flagge + Startnummer anzeigt. Sonst folgt statt Stop & Go eine 30 Sekunden Strafe. Die Strafen erfolgen außerhalb der Kartwechsel-Fenster. (ACHTUNG! Auch hier gilt die Haltelinie, jedoch ohne Buzzer)!**

- Stop & Go:**
- Button beim Karttausch zu früh gedrückt, plus gewonnene Zeit
 - meckern gegen die Rennleitung
 - Nichtbeachten der blauen Flagge
 - Überfahren der Haltelinien an den Boxengassen

Verstöße gegen die Gewichtsregelung (Untergewicht):

Bis 2 KG = 10 Sek.,

2-5 KG = 30 Sek.,

5-10 KG = 60 Sek.

über 10 KG = 120 Sek

- 30 Sek. Strafen:**
- Missachtung der gelben Flagge (gelbe Rundumlichter)
 - Missachtung der schwarzen Flagge bei Stop & Go
 - Sicherheitsspezifische Fehler auf oder neben der Strecke
 - unfaires Verhalten auf der Strecke

Die Rennleitung behält sich vor, auch bei anderen Anlässen angemessene Strafen auszusprechen. Bei groben Verstößen kann dies auch zur Disqualifikation oder zum Wertungsausschluss führen.

4. Zeitnahme

4.1 Zeitnahme: Die Zeitnahme und Rundenzählung wird von einem Computer-System durchgeführt. Im Falle eines Ausfalls der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Pace-Kart neutralisiert, sofern das zweite Notfall-System ebenfalls ausfällt. Es gilt der jeweilige Rennstand der zuletzt von der Zeitnahme erfasst wurde, bzw. in der Back-up Datei abgespeichert wurde.

5. Allgemeines

5.1 Allgemeines: Grundsätzlich gilt: **Alles was nicht ausdrücklich im Reglement erlaubt ist, ist verboten.** Die Rennleitung kann in der Teamchef- bzw. Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die vorliegenden Bestimmungen ergänzen, ändern und/oder neue Bestimmungen erlassen. Die Sachentscheidende Interpretation der Regeln obliegt dem Rennleiter.

Der Veranstalter kann nicht für technische Defekte oder Ausfälle der Karts aus anderen Gründen haftbar gemacht werden.